

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie Postfach 15 04 35 D-40081 Düsseldorf

BP p.l.c.
C.-H. Svanberg, T. Hayward,
B. Dudley, verantwortliches
Management und GroßaktionärInnen
1 St James's Square
London SW1Y 4PD
GROSSBRITANNIEN

20. November 2010

Offener Brief

**an den Aufsichtsrat Carl-Henric Svanberg,
den scheidenden Vorsitzenden Tony Hayward,
den neuen Vorsitzenden Bob Dudley
und die weiteren verantwortlichen Manager
und GroßaktionärInnen von BP**

Sehr geehrter Herr Svanberg,
sehr geehrter Herr Hayward,
sehr geehrter Herr Dudley,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 20. November 2010 wurde im Rahmen einer öffentlichen
Tagung unserer Stiftung in Berlin der von uns ausgeschriebene
Schmähpreis „Internationaler ethecon Black Planet Award“
des Jahres 2010 vergeben. Im Verlauf eines umfangreichen
weltweiten Nominierungs- und Auswahlverfahrens wurden Sie
ausgewählt und mit dem „Black Planet Award 2010“ interna-
tional an den Pranger gestellt.

Unsere Stiftung stützte sich bei ihrer Entscheidung sowohl
auf die Nachrichtenmeldungen, die monatelang über die von
Ihnen in diesem Jahr im Golf von Mexiko verursachte Umwelt-
katastrophe erschienen, als auch auf die seit Jahren in der
Öffentlichkeit bekannten Fakten, auf die von Journalisten in
aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich
vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Justiz und Re-
gierungsstellen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt
auf die von Ihrem Konzern veröffentlichten Materialien.

Zusammengefasst begründet „ethecon - Stiftung Ethik & Ökono-
mie“ ihre Entscheidung wie folgt:

Der BP-Konzern ist aus der 1909 entstandenen Anglo-Persian
Oil Company hervorgegangen, die gegründet wurde, um ira-
nische Ölfelder auszubeuten. Die Anglo-Persian Oil Com

bitte **wenden** >>>

Axel Köhler-Schnura
Dipl.-Kfm.
Vorsitzender des
Stiftungsvorstands

Stiftungsvorstand
Postfach 15 04 35
D-40081 Düsseldorf
Hausanschrift
Schweidnitzer Straße 41
D-40231 Düsseldorf
Telefon +49 (0)211 26 11 210
Telefax +49 (0)211 26 11 220
eMail aks@ethecon.org

Geschäftsstelle
Wilhelmshavener Straße 60
D-10551 Berlin
Telefon +49 (0)30 22 32 51 45
eMail info@ethecon.org

Internet
www.ethecon.org

Eingetragen bei
der Senatsverwaltung
für Justiz Berlin
Urkunde Nr. 3416/701-II.2.

Stiftungsvorstand
(alphabetisch)
Axel Köhler-Schnura
(Vorsitzender)
Hubert Ostendorf
(stv. Vorsitzender)
Gudrun Rehmann
(stv. Vorsitzende)

Stiftungskuratorium
(alphabetisch)
Elke von der Beeck
(Vorsitzende)
Uwe Friedrich
Katharina Kniesche-Schubert
(stv. Vorsitzende)
Christiane Schnura
(stv. Vorsitzende)
Wolfgang Teuber
Karen Teuber-Genn
Lydia Will

pany wurde 1935 in Anglo-Iranian Oil Company umbenannt und befand sich lange Zeit vollständig im Besitz der britischen Regierung.

Die Umbenennung in British Petroleum Company (BP) erfolgte 1954, ein Jahr nach dem von CIA, britischer Regierung, Schah und iranischem Militär organisierten Staatsstreich gegen den demokratisch gewählten Ministerpräsidenten Mohammed Mossadeq. Dieser hatte zuvor die Ölindustrie, und damit auch BP, in Staatseigentum überführt. Nach seinem Sturz wurde die Verstaatlichung unmittelbar rückgängig gemacht.

Gemessen am Umsatz, ist BP der drittgrößte Öl- und Energie-Lieferant der Welt und der viertgrößte Multi überhaupt. Tätig in jedem Winkel der Erde, mit der Zentrale in London.

Neuerdings versucht BP, sich unter dem Slogan ‚beyond petroleum‘ mit umweltfreundlichen Energien einen grünen Anstrich zu verpassen. Tatsächlich liegt der Schwerpunkt des Unternehmens jedoch noch immer bei Öl und Gas. Im Jahr 2008 machten diese Bereiche immerhin 93 Prozent der Umsätze aus. Die Geschichte des BP-Konzerns ist begleitet von einer andauernden Folge sozialer, ökologischer und wirtschaftspolitischer Verstöße und Verbrechen in aller Welt. Herausragende Beispiele sind:

- > Sparmaßnahmen zu Gunsten der Profite führten im April 2010 zu einer Explosion auf einer Erdöl-Plattform von BP im Golf von Mexiko. Elf Arbeiter wurden getötet. Da der Konzern keinen Notfallplan hatte, konnte das Leck monatelang nicht abgedichtet werden, hunderte von Millionen Litern Rohöl traten aus. Darunter wird die gesamte Region auf einer Fläche von vielen hundert Quadratkilometern und weit darüber hinaus noch Jahrzehnte zu leiden haben. Viele ökologische Schäden sind irreparabel.
- > Im Jahr 2005 kamen in der BP-Raffinerie in Texas City/USA 15 Menschen bei einer Explosion ums Leben. Weitere 180 wurden verletzt. Untersuchungen von Regierungsstellen zufolge war der Grund dafür, dass die Wartung und Sicherheit der Anlage Sparmaßnahmen zum Opfer gefallen waren.
- > Anstatt daraus zu lernen und die Vielzahl der behördlichen Beanstandungen in Angriff zu nehmen und zu beseitigen, kümmerte sich BP nicht um diese sicherheitstechnischen Defizite. Daher kam es von April bis Mai 2010 in derselben Raffinerie in Texas City zu einem Leck, bei dem 530.000 Pfund teilweise hochgiftiger und krebserregender Chemikalien die Luft der Stadt und ihrer Umgebung verpesteten.
- > Für verschiedene Umweltdelikte ist BP schon mehrfach zu Strafzahlungen verurteilt worden. Diese beliefen sich - noch vor der Katastrophe im Golf von Mexiko - bereits auf mehrere hundert Millionen Dollar.
- > Wegen Manipulation der Preise von Öl und Propangas musste BP in den USA und Russland Strafen zahlen, die sich insgesamt auf mehrere hundert Millionen Dollar beliefen.
- > Als Ergebnis einer außergerichtlichen Einigung zahlte der BP-Konzern kolumbianischen Bauern mehrere Millionen Pfund. Diese hatten geplant, BP vor Gericht zu bringen, da der Konzern in ihrem Heimatland vom Terror paramilitärischer Gruppen profitierte.

Verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des BP-Konzerns sind Sie, die Großaktionäre und das leitende Management. Auf Ihr Konto gehen der Ruin der menschlichen Gesundheit und die Zerstörung der Umwelt im großen Stil, ja selbst der Tod vieler Menschen. Sie stellen damit nicht nur eine Gefahr für den Frieden und die Menschenrechte dar, sondern auch für die Demokratie, die Ökologie und die Menschheit insgesamt. Sie handeln einzig zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür treten Sie Moral und Ethik mit Füßen und nehmen den Untergang der Erde als ‚Schwarzer Planet‘ in Kauf.

ethecon sieht in Ihrem Handeln einen überragenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten. Für diese herausragende Leistung der Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie Sie mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award 2010.

Wir wollen nicht unerwähnt lassen, dass die Verleihung des „Black Planet Award 2010“ an Sie, die Verantwortlichen des BP-Konzerns, verbunden ist mit dem „Blue Planet Award 2010“ an den Menschenrechtsaktivisten Elias Bierdel. Im Gegensatz zu Ihnen, die Sie unseren Blauen Planeten in verantwortungsloser Weise gefährden und ruinieren, setzt sich Herr Bierdel in herausragender Weise für den Erhalt und die Rettung unseres Blauen Planeten und seiner Bewohner ein.

Wir fordern Sie auf, sich für Ihr persönliches Engagement ein Beispiel an Menschen wie Elias Bierdel zu nehmen. Beenden Sie die Ausbeutung und den Ruin von Mensch und Umwelt durch den BP-Konzern. Stellen Sie soziale Gerechtigkeit, Sicherheit und Menschenrechte im Unternehmen selbst und in dessen Wirkungsfeld sicher. Bewahren Sie die Umwelt und den Frieden. Nutzen Sie Ihr Geld statt zur Jagd auf Profit für ethische Investments und Solidar-Projekte, wie sie von der überwältigenden Mehrheit der Weltbevölkerung gefordert werden.

Dies ist der mit dem „Black Planet Award 2010“ verbundene Appell von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ an Sie, die verantwortlichen Manager und Kapitalbesitzer des BP-Konzerns.

Wir grüßen

Axel Köhler-Schnura
(Vorsitzender des Vorstands)

Elke von der Beeck
(Vorsitzende des Kuratoriums)